

Stillkongress in Kärnten –
Verband der Still- und LaktationsberaterInnen Österreichs IBCLC tagte zum
Thema „Besondere Bedürfnisse stillen“

Treffen am Ossiacher See – Am 20. und 21. Oktober fand der 1. Stillkongress des VSLÖ (Verband der Still- und LaktationsberaterInnen Österreichs) in Kärnten statt. Unter dem Motto „Besondere Bedürfnisse stillen“ wurden spezielle Herausforderungen wie die Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, Trisomie 21 sowie ein zu kurzes Zungenband oder Trauererfahrungen bei den Eltern thematisiert.

„Zu unserer täglichen Arbeit als StillberaterInnen gehört es, auf besondere Bedürfnisse von Eltern und Babys einzugehen. Diesem Thema haben wir nun einen ganzen Kongress gewidmet“, erklärt DSA Anita Schoberlechner, Präsidentin des VSLÖ. Wir Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC sind individuelle Betreuung unserer Patientinnen gewohnt. Sobald aber eine besondere Situation besteht, wie z.B. die Krankheit eines Babys, sind noch mehr Individualität und detailgetreue Arbeit gefragt.

Stillen auch bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalte

Eine der Vortragenden war Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Katja Schwenzer-Zimmerer, die über die ganzheitliche Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofazialen Fehlbildungen sowie ihre zahlreichen OP-Erfahrungen berichtete. Ziel ist für sie, dem Kind durch eine Operation eine normale Sozialisierung zu ermöglichen, das die gleichen Chancen wie andere Kinder hat. Je frühzeitiger Form und Funktion normalisiert werden, desto ungestörter verläuft die Entwicklung. Gerade bei jenen Kindern ist das Muskeltraining wichtig, das wiederum durch Stillen gefördert wird. Um dies zu ermöglichen, gab Christa Herzog-Isler, IBCLC und Ernährungsfachfrau für Kinder mit einer Lippen- und Gaumenspalte zahlreiche Tipps. Die Muttermilch regelmäßig abzupumpen und mit Hilfsmitteln wie dem Brusternährungsset zu stillen, kann hier weiterhelfen.

Tipps bei Muskelverspannungen und Asymmetrien bei Babys

Physiotherapeutin Margot Ollerieth versorgte die fast 200 Kongressteilnehmerinnen mit Tipps gegen muskuläre Verspannungen in der Stillzeit. Die Aufmerksamkeit solle auf das Wohl der Mutter gelenkt werden, denn das Stresshormon Adrenalin hemmt die Oxytocinbildung, was wiederum den Milchfluss negativ beeinflusst. Der Wechsel der Positionen während des Stillens, bequeme Pölster, eine angenehme Umgebung, ein Fußschemel, Kirschkerne, Kissen,

Wärmeflaschen oder eine warme Dusche können Milderung gegen Muskelverspannungen bieten.

Als einziger männlicher Vortragender gab Osteopath Dr. Stephan Weber Aufschluss darüber, warum ein Osteopath in den ersten zehn Tagen nach der Geburt das Kind begutachten sollte. Die Schädelknochen zu überprüfen ist essentiell, um einer angehenden Asymmetrie vorzubeugen. Auch anhaltende Koliken beim Baby können durch eine craniosacrale Behandlung Besserung erfahren.

Gewichtsverlauf und zu kurzes Zungenband

DIⁱⁿ Márta Guóth-Gumberger, IBCLC, Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe und Basic Bonding Gruppenleiterin referierte über den Gewichtsverlauf bei Babys, denn am wichtigsten ist, beim Kind wegen Hunger keinen Stress zu erzeugen. Um den Überblick zu bewahren, rät sie den IBCLC-StillberaterInnen, den Gewichtsverlauf in besonderen Stillsituationen immer grafisch darzustellen. Ein Grund, dass das Kind zu wenig trinkt, kann z.B. ein zu kurzes Zungenband sein, das Schmerzen bei der Mutter, Probleme beim Trinken und Gedeihstörungen zur Folge hat. Gemeinsam mit OA Univ-Prof.ⁱⁿ Daniela Karall, IBCLC veranschaulichte sie, warum eine Durchtrennung des Zungenbandes (Frenotomie) sinnvoll sein kann.

Zusammenarbeit auf allen Ebenen

„Wichtig ist hier eine gute Beratung, die Zusammenarbeit von allen Beteiligten und im Endeffekt die Entscheidung der Eltern“, fasst DSA Anita Schoberlechner zusammen. Genau das ist auch eine Kernaussage des Verbands der Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC Österreichs. „Wir wollen immer die Zusammenarbeit und individuelle Betreuung fördern, denn jedes Kind ist anders, und auch die Wünsche und Ängste der Eltern sind dabei stets mit zu berücksichtigen.“

Aus diesem Grund setzen sich Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC laufend mit der Förderung des Stillens und der Aufklärung rund um das Thema auseinander. Sie bieten Einzel- und Gruppenberatungen für stillende Mütter und Eltern an und setzen sich für die umfassende Unterstützung von Stillenden auf gesellschaftlicher und familiärer Ebene ein.

Pressekontakt:

Mag. Sabine Wolfgang

Tel: 0650 535 59 91

office@sabinewolfgang.com

VSLÖ (Verband der Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC Österreichs)

www.stillen.at

Über den VSLÖ:

Seit über 20 Jahren befasst sich der VSLÖ (Verband der Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC Österreichs) erfolgreich mit der Förderung des Stillens in Österreich, der Fortbildung und der öffentlichen Meinungsbildung zu diesem Thema. VSLÖ und Still- und LaktationsberaterInnen IBCLC haben sich in diesen vergangenen Jahren etabliert und stehen für Qualität in Stillberatung und Fortbildungsarbeit. Der Vorstand besteht aus engagierten Frauen, die sich ehrenamtlich für die Stillförderung in Österreich einsetzen. Präsidentin ist DSA Anita Schoberlechner. Weitere Informationen unter www.stillen.at